

Nr. 12
Weistumsbericht – 1563, November 4

Bericht über die Ausübung der Rechte von Kurpfalz und Kurmainz: Herrschaftsrechte (fol.38) – Gerichtsherrschaft – Schatzung – Frevel (fol.38') – Fron – Weinschank – Gänse und Hühner – Schützenkorn – sonstige Rechte des Pfalzgrafen.

StAD, C2, 301/1 (Jurisdikionalbuch 1618/19), fol.37-38' (Abschrift).

37 2.¹ Diederßheim.

Vide infra noch ein jüngeren bericht de a(nn)o 1618².

38 Anno domini 1563, uff donnerstag nach omnium sanctorum^a, hab ich, Rudolff Emmrich, keller zu Gawe Algeßheim, die gerichtsscheffenn zu Diederßheim, mit namhenn Philips Vogeln, Clauß Koelß, Marx Stroschnider, Hanß Dieffenbachen, Wendling Franck unnd Culmans Reinhartenn, umb meines gnedigstenn herrn, deß ertzbischoven zu Meintz, churfurstenn etc., oberherligkeit, auch der churf(ürst-lichen) Pfaltz angemastenn obrigkeit halben des orts bey irem aidt befragt. Anth-worttenn wie nachvolget:

Item unnd zum erstenn sagenn die, daß mein gne(dig)st(er) churfurst unnd herr, wie es auff sie vonn alt herkommen unnd inen bewust, dreytheill ahn aller ober unnd nider herlichkeit besessenn unnd ingehabt unnd Pfaltz daß uberig viertheill.

Item unnd zum andern, so hab mein gnedigster churfurst unnd herr deß ortts ihn peinlichen und burgerlichenn sachenn allein denn angriff sonder Pfaltz.

Item Meintz hab auch, wenn mann schatzungh auff zulegenn gehabt, dieselbige schatzung allein uffzuleg(en) unnd einzusamblenn, doch wann alß dann die also eingebracht, Pfaltz irenn vierttenn theil davon werdenn laßenn.

38' Dergleichenn, so hab mein gnedigster herr vonn Meintz also auch allein frevel gesetzt unnd getheidingt, unnd wie die vonn Meintz wegen ufferlegt, der churf(ürst-lichen) Pfaltz alß dann iren viertten teill davon zugebenn verordnet.

Die fron hatt Pfaltz vonn wegen seines viertten teilß daselbst biß anhero geübt.

Ahn dem weinschanck zu kerb od(er) kirchweihungh hatt Pfaltz denn vierttenteil, doch hatt er ein zeitt lang also viell, wie vonn Meintz wegenn, außgeschenckt.

Sunst ahn genß unnd hünere gefellenn, auch schutzen korn würdt der Pfaltz ir viertteil auch jerlichs gevolgt.

Weitter wissenn die schöffenn vonn keiner and(er)rn gerechtigkeit od(er) gefellenn, so die Pfaltz daselbst gehabtt od(er) herbracht.

Noch ann einem klauer uff der Noe³ hat Pfaltz auch daß viertteill.

1 Am Rand linken von jüngerer Hand 4. 11. 1563.

1 Die Nummerierung bezieht sich auf die Reihenfolge der Eintragungen im Jurisdikionalbuch.

2 Dieser Hinweis bezieht sich auf unten Nr.15, Hs. B.

3 Nahe.